

LEKTÜRE-EMPFEHLUNGEN FÜR DIE PRIMARSTUFE

Ahmet Özdemir

Lisa einfach anders: Zauberhaft

Shaker Media GmbH, Düren 2019

ISBN 978-3-95631-730-9

„Jedes Kind ist anders. [...] Einige sind groß, einige klein. Einige dick, einige dünn. Einige sind schlau, einige weniger schlau, manche laut, manche leise. Einige Kinder haben eine Behinderung, andere Kinder nicht. Aber wir sind trotzdem alle gleich.“



Lisa ist ein ganz besonderes Mädchen. Sie ist einfach anders als die anderen Kinder in ihrer Grundschulklasse. Sie hat sehr viel Energie, wird schnell ungeduldig und wenn ihr danach ist, steht sie im Unterricht auf und beginnt zu schreien oder zu singen. Außerdem ist ihr Ordnung sehr wichtig; sie mag es nicht, wenn Dinge im Klassenzimmer herumliegen oder wenn ihr kleine Schwester Ida ihr Spielzeug kreuz und quer im Kinderzimmer verteilt. Wenn Lisa aufgeregt ist, fällt ihr das Sprechen oft schwer und sie beginnt zu stottern. Eine Therapie bei der lieben Frau König soll ihr dabei helfen. Leider erfährt sie sonst nicht so viel Unterstützung. Die Kinder in ihrer Klasse haben kein Verständnis für Lisas Verhalten und ärgern sie, bezeichnen sie als „behindert“ und lachen sie tagtäglich aus, bis sie weint. Nur Zoe, die unter einem Herzfehler leidet und deshalb im Rollstuhl sitzt, setzt sich für Lisa ein und schafft es letztendlich mit Hilfe der Lehrerin Frau Brezel, die Klasse davon zu überzeugen, Lisa so zu akzeptieren, wie sie ist.

Auf 24 bunten Seiten, die liebevoll von Lea Brinkheden gestaltet worden sind, lernen wir Lisa und ihren leider oft schwierigen Alltag kennen. Doch Lisa ist kein Einzelfall. Tagtäglich werden Kinder in den verschiedensten Schulformen und -stufen gemobbt und fühlen sich ausgegrenzt – ein Problem, das vor allem in Zeiten der Bemühung um Integration und Inklusion nicht außer Acht gelassen werden darf. Mit der Hilfe von anschaulichen Bildern und kindgerechter Sprache bietet das Buch einen sehr gelungenen Beitrag zur Aufklärungsarbeit in Grund- und Vorschulen.

Ogleich Lisa in dem Buch mehrmals von ihren Klassenkameradinnen und -kameraden als „behindert“ bezeichnet wird und sie auch verschiedene Symptome diverser Beeinträchtigungen aufzeigt, wird nicht klar, ob und inwieweit Lisa behindert ist. Tatsächlich ist dies jedoch für die Arbeit mit dem Buch weniger relevant, da es lediglich die Leserinnen und Leser darauf hinweisen soll, dass jeder Mensch irgendwie anders und einzigartig ist, wir letzten Endes jedoch alle Menschen sind und uns deshalb gegenseitig akzeptieren und unterstützen sollten. Diese wichtige Botschaft wird in dem Buch eindeutig vermittelt und darüber hinaus lädt es an vielen Stellen zur Diskussion ein. So könnte beispielsweise bei einer Besprechung des Buches im Unterricht überlegt werden, wie sich die einzelnen Charaktere verhalten sollten, um Lisa zu helfen oder was man selbst tun